

## Recensio

**HAGEMANN R. 1984. Allgemeine Genetik.** Unter Mitarbeit von BÖRNER Th., PIECHOCKI B. & SIEGEMUND F. Studienreihe Biowissenschaften. — Kl.-8°, 542 Seiten mit 221 Abbildungen und 37 Tabellen, broschiert. — VEB Gustav Fischer Verlag Jena. — M 33,—.

Eine bei aller Knappheit des Vortrags gut lesbare, logisch aufgebaute und umfassende Einführung in die allgemeine Genetik, die auch die modernsten Entwicklungen berücksichtigt. Die Darstellung geht von den Erbtägern der Pro- und Eukaryoten aus; an sie schließen die Strukturen des genetischen Materials einschl. Reparaturmechanismen an wobei auch die Viren ausführlich behandelt und die extrachromosomalen Erbtäger berücksichtigt sind. Zwei Kapitel setzen sich mit den Mutationen auseinander. Die Übertragung und Rekombinationen der Erbanlagen bei den Pro- und den Eukaryoten ist auf zwei Kapitel aufgeteilt, logisch gefolgt vom Kapitel über die Übertragung nichtchromosomaler Erbanlagen. Breiter Raum wird zellbiologischen Manipulationen (Zellfusion, Transduktion) und der Gentechnik gewidmet. Es folgen Kapitel über die Realisierung der genetischen Information, den genetischen Code und Punktmutationen, die Feinstruktur der Gene, die Regulation der Genaktivität bei Pro- und bei Eukaryoten sowie den Wechselwirkungssystemen bei der Markmalausbildung sowie über die Grundzüge der Populationsgenetik. In allen Kapiteln werden tierische und pflanzliche Organismen gleichgewichtig behandelt, Methodisches wird aus Platzgründen nur auf das Prinzipielle beschränkt. In allen Kapiteln wird immer wieder auf praktische Konsequenzen und Anwendungen hingewiesen, ein abschließender Abschnitt gibt zusätzlich eine Übersicht über Anwendungen genetischer Erkenntnisse in Landwirtschaft, Medizin und Industrie. Wertvoll ist eine Zeittafel, in der die Daten der wichtigsten Erkenntnisse, Beweise und Hypothesen chronologisch aufgeführt sind. Ein nach Kapiteln gegliedertes Verzeichnis weiterführender Literatur und ein ausführliches Sachverzeichnis schließen das Werk ab. Obwohl die einzelnen Kapitel von verschiedenen Autoren geschrieben sind (die allerdings nur als Kollektiv genannt werden), ist es gelungen, in allen Teilen des Buches eine einheitliche Diktion zu wahren. Eine kritische Anmerkung sei aber nicht unterdrückt: es dürfte dem Studierenden, der das Buch als Einführung benutzt, nicht immer leicht fallen zu unterscheiden, was (relativ) gesichertes Wissensgut ist und was sich in Fluß befindet, es werden alle Fakten mit nahezu der gleichen Sicherheit vorgetragen, als ob es sich um die MENDELschen Gesetze handle; etwas mehr Differenzierung in dieser Hinsicht wäre von Vorteil gewesen.

O. HÄRTEL

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [25\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Härtel Otto

Artikel/Article: [Recensio. 100](#)